

Änderungsvorschlag für den OPS 2018

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
ops2018-kurzbezeichnungdesinhalts.docx; *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2018-komplexxkodefruehreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2017** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, klassi@dimdi.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die [‘Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS’](#) in der aktuellen Fassung:

www.dimdi.de – Klassifikationen ... – OPS – Vorschlagsverfahren – 5. Gesichtspunkte ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Einzelpersonen werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Einräumung der Nutzungsrechte

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem DIMDI das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Erklärung zum Datenschutz

Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe an Dritte

Alle im Formular gemachten Angaben werden zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und an die an der Bearbeitung des Vorschlags Beteiligten weitergegeben.

Veröffentlichung auf den Internetseiten des DIMDI

Die Veröffentlichung der Vorschläge auf den Internetseiten des DIMDI ist zeitlich nicht befristet. Sie dient einerseits der Transparenz des jeweiligen laufenden Verfahrens. Andererseits soll sichergestellt werden, dass den Anwendern des OPS alle eingegangenen Vorschläge auch über das konkrete Verfahren hinaus als Grundlage für Vorschläge in künftigen Verfahren zur Verfügung stehen und dass Interessierte mit Einreichern von Vorschlägen in Kontakt treten können.

Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Erklärung zum Datenschutz zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	[keine]
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Kröpfl
Vorname *	Tom
Straße *	Breite Straße 19
PLZ *	04317
Ort *	Leipzig
E-Mail *	tom_kroepfl@live.de
Telefon *	0160-92775864

Einräumung der Nutzungsrechte *

- ☒ Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem DIMDI die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:
'Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem DIMDI werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.'

Erklärung zum Datenschutz *

- ☒ Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die nachstehenden Einwilligungen in Bezug auf die personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- ☒ Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte (Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im stationären und ambulanten Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe OPS und weitere an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligte Experten) weitergegeben werden.
- ☒ Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *

Offizielles Kürzel der Organisation
(sofern vorhanden)

Internetadresse der Organisation
(sofern vorhanden)

Anrede (inkl. Titel) *

Name *

Vorname *

Straße *

PLZ *

Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erklärung zum Datenschutz *

☐

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die nachstehenden Einwilligungen in Bezug auf die personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

☐

Ich bin als Ansprechpartner/-in damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte (Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im stationären und ambulanten Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe OPS und weitere an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligte Experten) weitergegeben werden.

☐

Ich bin als Ansprechpartner/-in damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

detailliertere Erfassung von Zeiten bei der Codierung nach 9-640.0

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

- ☒ Dem/Der Vorschlagenden liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Landesverband Bayern-Mitteldeutschland e. V.

5. Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

☒ Nein

☐ Ja

- a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

- b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Der Code 9-640.0 wird wie folgt geändert:

9-640.0 1:1-Betreuung

- 9-640.09 bis 1 Stunde pro Tag
- 9-640.0a mehr als 1 Stunde bis unter 2 Stunden pro Tag
- 9-640.0b 2 Stunden bis unter 3 Stunden pro Tag
- 9-640.0c 3 Stunden bis unter 4 Stunden pro Tag
- 9-640.0d 4 Stunden bis unter 5 Stunden pro Tag
- 9-640.0e 5 Stunden bis unter 6 Stunden pro Tag

- 9-640.0f 6 Stunden bis unter 7 Stunden pro Tag
- 9-640.0g 7 Stunden bis unter 8 Stunden pro Tag
- 9-640.0h 8 Stunden bis unter 9 Stunden pro Tag
- 9-640.0j 9 Stunden bis unter 10 Stunden pro Tag
- 9-640.0k 10 Stunden bis unter 11 Stunden pro Tag
- 9-640.0l 11 Stunden bis unter 12 Stunden pro Tag
- 9-640.0m 12 Stunden bis unter 13 Stunden pro Tag
- 9-640.0n 13 Stunden bis unter 14 Stunden pro Tag
- 9-640.0p 14 Stunden bis unter 15 Stunden pro Tag
- 9-640.0q 15 Stunden bis unter 16 Stunden pro Tag
- 9-640.0r 16 Stunden bis unter 17 Stunden pro Tag
- 9-640.0s 17 Stunden bis unter 18 Stunden pro Tag
- 9-640.0t 18 Stunden bis unter 19 Stunden pro Tag
- 9-640.0u 19 Stunden bis unter 20 Stunden pro Tag
- 9-640.0v 20 Stunden bis unter 21 Stunden pro Tag
- 9-640.0w 21 Stunden bis unter 22 Stunden pro Tag
- 9-640.0x 22 Stunden bis unter 23 Stunden pro Tag
- 9-640.0y 23 Stunden bis 24 Stunden pro Tag
- 9-640.0z.1 Stunde in der Zeit des Datumswechsels.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Der OPS-Katalog 2017 schreibt die Codierung von Zeiten der 1:1-Betreuung so vor:

- 9-640.04: 2 bis unter 4 Stunden pro Tag
- 9-640.05: 4 bis unter 6 Stunden pro Tag
- 9-640.06: 6 bis unter 12 Stunden pro Tag
- 9-640.07: 12 bis unter 18 Stunden pro Tag
- 9-640.08: 18 oder mehr Stunden pro Tag.

Der PEPP-Entgeltkatalog 2017 berücksichtigt folgende ergänzende Tagesentgelte:

- ET01.04: 1,2269 Bewertungsrelationen (OPS 9-640.06: 1:1-Betreuung von 6 bis unter 12 Stunden pro Tag)
- ET01.05: 2,0057 Bewertungsrelationen (OPS 9-640.07: 1:1-Betreuung von 12 bis unter 18 Stunden pro Tag)
- ET01.06: 3,0124 Bewertungsrelationen (OPS: 9-640.08: 1:1-Betreuung von 18 oder mehr Stunden pro Tag).
- Für 1:1-Betreuungen von weniger als 6 Stunden pro Tag sieht der PEPP-Entgeltkatalog 2017 kein ergänzendes Tagesentgelt vor.

Damit ergeben sich folgende stündliche Bewertungsrelationen (Quotient von Bewertungsrelation und Dauer in Stunden):

- bei 2 Stunden 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 3 Stunden 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 4 Stunden 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 5 Stunden 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde

- bei 6 Stunden 0,2048 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 7 Stunden 0,1756 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 8 Stunden 0,1536 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 9 Stunden 0,1365 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 10 Stunden 0,1239 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 11 Stunden 0,1117 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 12 Stunden 0,1671 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 13 Stunden 0,1543 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 14 Stunden 0,1433 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 15 Stunden 0,1337 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 16 Stunden 0,1254 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 17 Stunden 0,1180 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 18 Stunden 0,1674 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 19 Stunden 0,1585 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 20 Stunden 0,1506 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 21 Stunden 0,1434 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 22 Stunden 0,1369 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 23 Stunden 0,1310 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 24 Stunden 0,1255 Bewertungsrelationen pro Stunde;
- der Median liegt bei 0,1351 Bewertungsrelationen pro Stunde, der Modus bei 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde.

Die ergänzenden Tagesentgelte für 1:1-Betreuungen schwanken zwischen 0,0000 Bewertungsrelationen pro Stunde und 0,2048 Bewertungsrelationen pro Stunde und damit stark: Die Abweichung vom Median von 0,1351 Bewertungsrelationen pro Stunde (± 100 Prozent) beträgt

- bei 2 Stunden – 100,00 Prozent
- bei 3 Stunden – 100,00 Prozent
- bei 4 Stunden – 100,00 Prozent
- bei 5 Stunden – 100,00 Prozent
- bei 6 Stunden + 51,57 Prozent
- bei 7 Stunden + 29,92 Prozent
- bei 8 Stunden + 13,68 Prozent
- bei 9 Stunden + 1,05 Prozent
- bei 10 Stunden – 9,06 Prozent
- bei 11 Stunden – 17,32 Prozent
- bei 12 Stunden + 23,69 Prozent
- bei 13 Stunden + 14,18 Prozent
- bei 14 Stunden + 6,02 Prozent
- bei 15 Stunden – 1,05 Prozent
- bei 16 Stunden – 7,23 Prozent
- bei 17 Stunden – 12,69 Prozent
- bei 18 Stunden + 23,85 Prozent
- bei 19 Stunden + 17,33 Prozent
- bei 20 Stunden + 11,46 Prozent
- bei 21 Stunden + 6,16 Prozent
- bei 22 Stunden + 1,33 Prozent
- bei 23 Stunden – 3,07 Prozent
- bei 24 Stunden – 7,11 Prozent.

Liegt der Basisentgeltwert zum Beispiel bei 230,00 €, ergeben sich folgende Zusatzentgelte:

- bei 2 Stunden 0,00 €, d. h. 0,00 €/Stunde
- bei 3 Stunden 0,00 €, d. h. 0,00 €/Stunde
- bei 4 Stunden 0,00 €, d. h. 0,00 €/Stunde
- bei 5 Stunden 0,00 €, d. h. 0,00 €/Stunde
- bei 6 Stunden 282,65 €, d. h. 47,11 €/Stunde
- bei 7 Stunden 282,65 €, d. h. 40,38 €/Stunde
- bei 8 Stunden 282,65 €, d. h. 35,33 €/Stunde
- bei 9 Stunden 282,65 €, d. h. 31,41 €/Stunde
- bei 10 Stunden 282,65 €, d. h. 28,26 €/Stunde
- bei 11 Stunden 282,65 €, d. h. 25,70 €/Stunde
- bei 12 Stunden 461,31 €, d. h. 38,44 €/Stunde
- bei 13 Stunden 461,31 €, d. h. 35,49 €/Stunde
- bei 14 Stunden 461,31 €, d. h. 32,95 €/Stunde
- bei 15 Stunden 461,31 €, d. h. 30,75 €/Stunde
- bei 16 Stunden 461,31 €, d. h. 28,83 €/Stunde
- bei 17 Stunden 461,31 €, d. h. 27,14 €/Stunde
- bei 18 Stunden 692,85 €, d. h. 38,49 €/Stunde
- bei 19 Stunden 692,85 €, d. h. 36,47 €/Stunde
- bei 20 Stunden 692,85 €, d. h. 34,64 €/Stunde
- bei 21 Stunden 692,85 €, d. h. 32,99 €/Stunde
- bei 22 Stunden 692,85 €, d. h. 31,49 €/Stunde
- bei 23 Stunden 692,85 €, d. h. 30,12 €/Stunde
- bei 24 Stunden 692,85 €, d. h. 28,87 €/Stunde.

Lässt man die Zeiten für 1:1-Betreuungen von weniger als 6 Stunden außer Betracht, also diejenigen, für die der PEPP-Entgeltkatalog keine ergänzenden Tagesentgelte vorsieht, und betrachtet man nur 1:1-Betreuungen von mindestens 6 Stunden bis maximal 24 Stunden, dann ergeben sich gleichfalls folgende stündliche Bewertungsrelationen (Quotient von Bewertungsrelation und Dauer in Stunden):

- bei 6 Stunden 0,2048 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 7 Stunden 0,1756 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 8 Stunden 0,1536 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 9 Stunden 0,1365 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 10 Stunden 0,1239 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 11 Stunden 0,1117 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 12 Stunden 0,1671 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 13 Stunden 0,1543 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 14 Stunden 0,1433 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 15 Stunden 0,1337 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 16 Stunden 0,1254 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 17 Stunden 0,1180 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 18 Stunden 0,1674 Bewertungsrelationen pro Stunde
- bei 19 Stunden 0,1585 Bewertungsrelationen pro Stunde

- bei 20 Stunden 0,1506 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 21 Stunden 0,1434 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 22 Stunden 0,1369 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 23 Stunden 0,1310 Bewertungsrelationen pro Stunde
 - bei 24 Stunden 0,1255 Bewertungsrelationen pro Stunde;
- dann liegt der Median bei 0,1432 Bewertungsrelationen pro Stunde.

Das ergänzende Tagesentgelt rangiert zwischen 0,1117 Bewertungsrelationen pro Stunde und 0,2048 Bewertungsrelationen pro Stunde, d. h., die Spannweite beträgt 0,0931 Bewertungsrelationen pro Stunde und ist damit hoch: Die Abweichung vom Median von 0,1432 Bewertungsrelationen pro Stunde (± 100 Prozent) beträgt

- bei 6 Stunden + 42,96 Prozent
- bei 7 Stunden + 22,54 Prozent
- bei 8 Stunden + 7,22 Prozent
- bei 9 Stunden – 4,69 Prozent
- bei 10 Stunden – 14,22 Prozent
- bei 11 Stunden – 22,02 Prozent
- bei 12 Stunden + 16,67 Prozent
- bei 13 Stunden + 7,69 Prozent
- bei 14 Stunden \pm 0,00 Prozent
- bei 15 Stunden – 6,67 Prozent
- bei 16 Stunden – 12,50 Prozent
- bei 17 Stunden – 17,65 Prozent
- bei 18 Stunden + 16,82 Prozent
- bei 19 Stunden + 10,67 Prozent
- bei 20 Stunden + 5,13 Prozent
- bei 21 Stunden + 0,13 Prozent
- bei 22 Stunden – 4,42 Prozent
- bei 23 Stunden – 8,58 Prozent
- bei 24 Stunden – 12,39 Prozent.

Liegt der Basisentgeltwert zum Beispiel bei 230,00 €, ergeben sich folgende Zusatzentgelte:

- bei 6 Stunden 282,65 €, d. h. 47,11 €/Stunde
- bei 7 Stunden 282,65 €, d. h. 40,38 €/Stunde
- bei 8 Stunden 282,65 €, d. h. 35,33 €/Stunde
- bei 9 Stunden 282,65 €, d. h. 31,41 €/Stunde
- bei 10 Stunden 282,65 €, d. h. 28,26 €/Stunde
- bei 11 Stunden 282,65 €, d. h. 25,70 €/Stunde
- bei 12 Stunden 461,31 €, d. h. 38,44 €/Stunde
- bei 13 Stunden 461,31 €, d. h. 35,49 €/Stunde
- bei 14 Stunden 461,31 €, d. h. 32,95 €/Stunde
- bei 15 Stunden 461,31 €, d. h. 30,75 €/Stunde
- bei 16 Stunden 461,31 €, d. h. 28,83 €/Stunde
- bei 17 Stunden 461,31 €, d. h. 27,14 €/Stunde
- bei 18 Stunden 692,85 €, d. h. 38,49 €/Stunde
- bei 19 Stunden 692,85 €, d. h. 36,47 €/Stunde
- bei 20 Stunden 692,85 €, d. h. 34,64 €/Stunde
- bei 21 Stunden 692,85 €, d. h. 32,99 €/Stunde

- bei 22 Stunden 692,85 €, d. h. 31,49 €/Stunde
- bei 23 Stunden 692,85 €, d. h. 30,12 €/Stunde
- bei 24 Stunden 692,85 €, d. h. 28,87 €/Stunde;

das Stundenentgelt rangiert in diesem Beispiel zwischen 25,70 € und 47,11 € um den Median von 32,99 €, es gibt eine Spannweite von 21,41 €. Selbst der Hälftespielraum der Stundenentgelte erstreckt sich von 29,50 € bis 35,98 €.

Eine derart starke Streuung der Stundenentgelte ist nicht plausibel. Der stündliche Aufwand an Personal jedenfalls schwankt nicht derart.

Schwankungen der Vergütung des Personals gibt es zwar (Betriebszugehörigkeit, Nachtarbeit, Bereitschaftszuschläge usw.), aber diese hängen nicht von der Dauer der 1:1-Betreuung ab.

Die Berechnungen hier berücksichtigen nicht 1:1-Betreuungen, die wegen Wechsel des Datums abweichend zu kodieren sind und zu Vergütungsungerechtigkeiten führen, z. B. bei einer 1:1-Betreuung von 22.05 Uhr bis 1:55 Uhr, die zwar 3,83 Stunden dauert, aber den Code 9-640.0 nicht auslöst.

Die überwiegende Zahl an 1:1-Betreuungen erfolgen im Rahmen mechanischer Fixierung ans Bett. In Deutschland gibt es das Grundrecht auf Freiheit der Person.

Konsekutiv verbieten sich (im PEPP-Entgeltkatalog) ökonomische Anreize für mechanische Fixierungen über eine gewisse Dauer, die vermieden werden können, auch wenn die persönliche Freiheit anderweitig umfassend geschützt ist (Art. 104 GG: gerichtliche Kontrolle bei längeren und wiederholten mechanischen Fixierungen).

Vor diesem Hintergrund und vor dem der Vergütungsgerechtigkeit erscheint es dringend erforderlich,

- dass bereits kurze 1:1-Betreuungen durch einen OPS-Code und
- 1:1-Betreuungen nach der Anzahl der Stunden erfasst werden können,
- um im PEPP-Entgeltkatalog eine einheitliche stündliche Bewertungsrelation als ergänzendes Tagesentgelt festschreiben zu können.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Wenn der OPS-Katalog eine differenziertere Erfassung zuliese, könnte der PEPP-Entgelt-Katalog (besser) ein aufwandbezogenes ergänzendes Tagesentgelt ausweisen, nämlich in Form einer stundenbezogenen Bewertungsrelation. Aktuell ist das ergänzende Tagesentgelt nämlich zu sehr dem Zufall unterworfen und bietet dadurch ggf. ökonomische Anreize.

Ähnlich wäre bei der Kleinstgruppenbetreuung Erwachsener zu verfahren (OPS 9-640.1), auch wenn der PEPP-Entgeltkatalog hierzu (noch) keine ergänzenden Tagesentgelte ausweist.

Bei der Erfassung von Therapieeinheiten wurde im OPS 2014 erstmals realitätskonform der zeitliche Personalaufwand pro Patient berücksichtigt und damit die Erfassung von natürlichen Zahlen statt von Mengen natürlicher Zahlen abhängig gemacht. Das sollte nach Änderung des OPS-Codes auch bei den ergänzenden Tagesentgelten nach dem PEPP-Entgeltkatalog erfolgen.

Die Codierung nach Stunden stellt geringere Anforderungen an die EDV.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☐ Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- ☐ Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- ☐ In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- ☒ Unbekannt

Falls für die Bearbeitung des Vorschlags relevant: Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

keine

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

unbekannt

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

unbekannt

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

unbekannt

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

unbekannt

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)

Die KJPP wurde hier nicht betrachtet.